



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Wedel, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	31 248	100,0	14 940	16 308
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 269	4,1	700	569
5 - 9	1 382	4,4	710	672
10 - 14	1 483	4,7	770	713
15 - 19	1 319	4,2	707	612
20 - 24	1 604	5,1	821	783
25 - 29	1 633	5,2	747	886
30 - 34	1 643	5,3	785	858
35 - 39	1 700	5,4	810	890
40 - 44	2 483	7,9	1 277	1 206
45 - 49	2 610	8,4	1 343	1 267
50 - 54	2 384	7,6	1 107	1 277
55 - 59	1 914	6,1	929	985
60 - 64	1 880	6,0	893	987
65 - 69	2 061	6,6	942	1 119
70 - 74	2 311	7,4	1 079	1 232
75 - 79	1 535	4,9	654	881
80 - 84	1 097	3,5	413	684
85 - 89	645	2,1	194	451
90 und älter	295	0,9	59	236
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	745	2,4	406	339
3 - 5	790	2,5	433	357
6 - 9	1 116	3,6	571	545
10 - 15	1 741	5,6	911	830
16 - 18	790	2,5	407	383
19 - 24	1 875	6,0	980	895
25 - 39	4 976	15,9	2 342	2 634
40 - 59	9 391	30,1	4 656	4 735
60 - 66	2 561	8,2	1 210	1 351
67 - 74	3 691	11,8	1 704	1 987
75 und älter	3 572	11,4	1 320	2 252
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	11 851	37,9	6 364	5 487
Verheiratet	14 521	46,5	7 185	7 336
Verwitwet	2 239	7,2	376	1 863
Geschieden	2 603	8,3	996	1 607
Eingetr. Lebenspartnerschaft	31	0,1	(16)	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	28 807	92,2	13 794	15 013
Bosnien und Herzegowina	34	0,1	15	19
Griechenland	121	0,4	61	60
Italien	61	0,2	37	24
Kasachstan	16	0,1	9	7
Kroatien	16	0,1	10	6
Niederlande	44	0,1	19	(25)
Österreich	47	0,2	19	28
Polen	276	0,9	127	149
Rumänien	6	0,0	-	6
Russische Föderation	97	0,3	35	62
Türkei	698	2,2	347	351
Ukraine	54	0,2	30	24
Sonstige	971	3,1	437	534
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 130	6,9	990	1 140
Evangelische Kirche	11 730	37,7	5 110	6 620
Evangelische Freikirchen	400	1,3	/	/
Orthodoxe Kirchen	500	1,6	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 020	3,3	450	570
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 270	49,1	7 810	7 460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	16 520	53,1	8 370	8 140
Erwerbstätige	15 800	50,8	8 030	7 780
Erwerbslose	720	2,3	350	370
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	540	1,8	300	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	14 560	46,9	6 430	8 140
Personen unterhalb des Mindestalters	3 990	12,8	2 150	1 850
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 460	24,0	3 070	4 390
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 050	3,4	550	500
Hausfrauen und Hausmänner	840	2,7	/	800
Sonstige	1 230	3,9	620	600
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 090	82,8	6 450	6 640
Beamte/-innen	630	4,0	320	320
Selbstständige mit Beschäftigten	850	5,4	630	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	6,6	630	420
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	920	5,9	620	/
Akademische Berufe	2 790	18,0	1 470	1 330
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 190	20,5	1 270	1 920
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 230	14,3	850	1 380
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 840	18,3	1 080	1 760
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 260	8,1	1 200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	3,1	380	/
Hilfsarbeitskräfte	1 370	8,8	610	750
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 220	20,4	2 380	840
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 380	15,0	1 720	660
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	210	1,3	(140)	/
Baugewerbe	630	4,0	(520)	(110)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 530	28,6	2 510	2 020
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 990	18,9	1 450	1 540
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 540	9,7	1 060	480
Sonstige Dienstleistungen	7 720	48,9	2 960	4 770
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	610	3,9	330	(280)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 280	14,4	1 240	1 040
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 020	6,5	490	(530)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 810	24,1	890	2 920
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 070	32,9	620	450
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 680	51,7	730	950
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	15,4	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	6,6	790	990
Ohne Schulabschluss	1 190	4,4	540	640
Noch in schulischer Ausbildung	590	2,2	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 870	32,7	4 120	4 750
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 060	29,7	3 320	4 740
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 560	27,9	3 010	4 550
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	1,8	/	/
Fachhochschulreife	2 380	8,8	1 520	860
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 000	22,2	2 900	3 100
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	6 620	24,4	2 610	4 010
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 140	44,8	5 580	6 570
Fachschulabschluss	3 300	12,2	1 580	1 720
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	440	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	1 940	7,2	1 330	610
Hochschulabschluss	2 230	8,2	1 100	1 130
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	25 500	82,1	12 240	13 250
Personen mit Migrationshintergrund	5 580	17,9	2 540	3 030
Ausländer/-innen	2 380	7,6	1 070	1 300
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 860	6,0	810	1 060
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	510	1,7	270	250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 200	10,3	1 470	1 730
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 640	5,3	710	930
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 560	5,0	760	800
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	990	3,2	460	530
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	1,8	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	370	6,6	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	140	2,6	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	660	11,9	/	380
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	460	8,3	/	250
Türkei	1 580	28,3	840	740
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 950	34,9	770	1 170
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	380	11,0	/	/
1980 - 1989	510	14,7	230	280
1990 - 1999	1 010	28,9	440	570
2000 - 2011	940	27,0	400	540
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	650	11,7	330	320
5 - 9 Jahre	740	13,3	330	410
10 - 14 Jahre	760	13,6	300	460
15 - 19 Jahre	790	14,3	440	360
20 und mehr Jahre	2 400	43,0	1 050	1 350
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	31 248	100,0	28 807	2 441	858	1 041	527	15
Geschlecht								
Männlich	14 940	47,8	13 794	1 146	378	503	250	15
Weiblich	16 308	52,2	15 013	1 295	480	538	277	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 269	4,1	1 210	59	16	18	25	-
5 - 9	1 382	4,4	1 309	73	(36)	24	13	-
10 - 14	1 483	4,7	1 356	127	38	(58)	25	6
15 - 19	1 319	4,2	1 190	129	25	76	28	-
20 - 24	1 604	5,1	1 478	126	46	50	30	-
25 - 29	1 633	5,2	1 460	173	58	76	(39)	-
30 - 34	1 643	5,3	1 392	251	75	121	55	-
35 - 39	1 700	5,4	1 435	265	(73)	128	61	3
40 - 44	2 483	7,9	2 214	269	102	97	67	3
45 - 49	2 610	8,4	2 369	241	75	105	61	-
50 - 54	2 384	7,6	2 179	205	87	63	52	3
55 - 59	1 914	6,1	1 787	127	66	33	28	-
60 - 64	1 880	6,0	1 752	128	66	50	12	-
65 - 69	2 061	6,6	1 953	108	35	54	19	-
70 - 74	2 311	7,4	2 237	74	29	42	3	-
75 - 79	1 535	4,9	1 489	46	10	30	6	-
80 - 84	1 097	3,5	1 072	25	9	13	3	-
85 - 89	645	2,1	633	12	9	3	-	-
90 und älter	295	0,9	292	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	745	2,4	718	27	9	9	9	-
3 - 5	790	2,5	751	39	14	9	16	-
6 - 9	1 116	3,6	1 050	(66)	29	(24)	13	-
10 - 15	1 741	5,6	1 597	144	38	(69)	31	6
16 - 18	790	2,5	707	83	15	46	(22)	-
19 - 24	1 875	6,0	1 720	155	56	69	30	-
25 - 39	4 976	15,9	4 287	689	206	325	(155)	3
40 - 59	9 391	30,1	8 549	842	330	298	(208)	6
60 - 66	2 561	8,2	2 396	165	81	62	22	-
67 - 74	3 691	11,8	3 546	145	49	(84)	12	-
75 und älter	3 572	11,4	3 486	86	31	46	9	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	11 851	37,9	11 138	713	274	267	163	9
Verheiratet	14 521	46,5	13 015	1 506	509	688	303	6
Verwitwet	2 239	7,2	2 175	64	21	(27)	16	-
Geschieden	2 603	8,3	2 451	152	(51)	59	42	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	31	0,1	25	6	3	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 130	6,9	1 740	390	350	/	/	/
Evangelische Kirche	11 730	37,7	11 560	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	400	1,3	380	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	500	1,6	/	380	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 020	3,3	570	460	/	390	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 270	49,1	14 310	960	/	580	200	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	16 520	53,1	15 210	1 310	490	610	(210)	/
Erwerbstätige	15 800	50,8	14 620	1 190	450	530	(200)	/
Erwerbslose	720	2,3	600	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	540	1,8	480	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	14 560	46,9	13 520	1 040	420	490	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 990	12,8	3 790	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 460	24,0	7 110	350	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 050	3,4	970	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	840	2,7	640	/	/	/	/	/
Sonstige	1 230	3,9	1 000	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 090	82,8	12 100	990	320	470	(190)	/
Beamte/-innen	630	4,0	630	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	850	5,4	780	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	6,6	930	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	920	5,9	850	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 790	18,0	2 680	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 190	20,5	3 040	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 230	14,3	2 160	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 840	18,3	2 510	330	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 260	8,1	1 130	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	3,1	390	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 370	8,8	1 070	300	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 220	20,4	2 980	(240)	/	130	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 380	15,0	2 230	(150)	/	90	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	210	1,3	200	/	/	/	/	/
Baugewerbe	630	4,0	550	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 530	28,6	4 150	(380)	/	200	(80)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 990	18,9	2 690	300	/	160	(60)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 540	9,7	1 460	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	7 720	48,9	7 180	540	(240)	200	(100)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	610	3,9	590	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 280	14,4	2 050	(240)	/	90	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 020	6,5	1 010	(10)	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 810	24,1	3 530	270	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 070	32,9	1 030	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 680	51,7	1 580	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	15,4	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	6,6	1 190	590	/	390	/	/
Ohne Schulabschluss	1 190	4,4	660	530	/	350	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	2,2	530	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 870	32,7	8 400	470	/	180	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 060	29,7	7 650	410	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 560	27,9	7 200	360	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	1,8	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 380	8,8	2 270	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 000	22,2	5 390	610	340	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	6 620	24,4	5 490	1 120	360	600	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 140	44,8	11 580	560	/	/	/	/
Fachschulabschluss	3 300	12,2	3 160	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	440	1,6	430	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 940	7,2	1 810	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 230	8,2	2 010	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	25 500	82,1	25 500	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 580	17,9	3 200	2 380	970	1 070	320	/
Ausländer/-innen	2 380	7,6	/	2 380	970	1 070	320	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 860	6,0	/	1 860	730	840	280	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	510	1,7	/	510	/	230	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 200	10,3	3 200	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 640	5,3	1 640	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 560	5,0	1 560	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	990	3,2	990	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	1,8	570	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	370	6,6	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	140	2,6	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	660	11,9	400	260	260	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	460	8,3	360	/	/	/	/	/
Türkei	1 580	28,3	750	830	/	830	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 950	34,9	1 280	670	310	/	310	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	380	11,0	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	510	14,7	280	230	/	/	/	/
1990 - 1999	1 010	28,9	560	450	/	/	/	/
2000 - 2011	940	27,0	/	730	300	290	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	650	11,7	360	290	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	740	13,3	370	380	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	760	13,6	400	360	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	790	14,3	530	260	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 400	43,0	1 420	980	480	420	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	31 248	100,0	4 911	3 779	8 436	6 178	7 944
Geschlecht							
Männlich	14 940	47,8	2 585	1 870	4 215	2 929	3 341
Weiblich	16 308	52,2	2 326	1 909	4 221	3 249	4 603
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	11 851	37,9	4 911	3 274	2 524	741	401
Verheiratet	14 521	46,5	-	478	4 992	4 265	4 786
Verwitwet	2 239	7,2	-	-	31	186	2 022
Geschieden	2 603	8,3	-	21	873	980	729
Eingetr. Lebenspartnerschaft	31	0,1	-	6	13	6	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	28 807	92,2	4 576	3 427	7 410	5 718	7 676
Bosnien und Herzegowina	34	0,1	10	6	12	-	6
Griechenland	121	0,4	12	18	32	33	26
Italien	61	0,2	9	12	16	24	-
Kasachstan	16	0,1	4	-	12	-	-
Kroatien	16	0,1	3	-	10	3	-
Niederlande	44	0,1	-	-	(22)	12	10
Österreich	47	0,2	3	3	19	(3)	19
Polen	276	0,9	46	47	113	(57)	13
Rumänien	6	0,0	-	3	3	-	-
Russische Föderation	97	0,3	6	12	44	16	19
Türkei	698	2,2	99	112	294	112	81
Ukraine	54	0,2	3	9	15	6	(21)
Sonstige	971	3,1	(140)	130	434	194	(73)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 130	6,9	/	/	610	470	480
Evangelische Kirche	11 730	37,7	1 620	1 510	2 680	1 860	4 060
Evangelische Freikirchen	400	1,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	500	1,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 020	3,3	/	/	270	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 270	49,1	2 680	1 730	4 520	3 410	2 940

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	16 520	53,1	/	3 060	7 520	4 590	1 120
Erwerbstätige	15 800	50,8	/	2 800	7 250	4 440	1 120
Erwerbslose	720	2,3	/	/	270	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	540	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	14 560	46,9	4 590	770	830	1 500	6 880
Personen unterhalb des Mindestalters	3 990	12,8	3 990	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 460	24,0	/	/	/	670	6 720
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 050	3,4	580	450	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	840	2,7	/	/	260	460	/
Sonstige	1 230	3,9	/	/	490	370	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 090	82,8	/	2 700	5 940	3 560	740
Beamte/-innen	630	4,0	/	30	320	280	/
Selbstständige mit Beschäftigten	850	5,4	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	6,6	/	/	540	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	920	5,9	/	/	540	/	/
Akademische Berufe	2 790	18,0	/	/	1 550	710	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 190	20,5	/	520	1 520	840	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 230	14,3	/	/	970	760	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 840	18,3	/	790	1 150	620	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 260	8,1	/	330	570	300	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	3,1	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 370	8,8	/	/	460	490	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 220	20,4	/	510	1 500	980	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 380	15,0	/	350	1 110	770	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	210	1,3	/	(40)	/	60	/
Baugewerbe	630	4,0	/	120	280	(150)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 530	28,6	/	1 060	2 070	1 110	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 990	18,9	/	750	1 400	700	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 540	9,7	/	(310)	670	420	/
Sonstige Dienstleistungen	7 720	48,9	/	1 170	3 560	2 250	660
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	610	3,9	/	/	(330)	(210)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 280	14,4	/	390	1 190	530	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 020	6,5	/	/	(530)	(370)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 810	24,1	/	620	1 520	1 130	500
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 070	32,9	1 070	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 680	51,7	1 640	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	15,4	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	6,6	550	/	500	/	350
Ohne Schulabschluss	1 190	4,4	/	/	500	/	350
Noch in schulischer Ausbildung	590	2,2	550	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 870	32,7	/	700	1 580	2 190	4 340
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 060	29,7	/	1 620	2 610	1 780	1 820
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 560	27,9	/	1 320	2 610	1 780	1 820
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 380	8,8	/	/	940	520	590
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 000	22,2	/	990	2 720	1 370	930

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 620	24,4	830	1 810	1 220	900	1 840
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 140	44,8	/	1 450	3 810	2 990	3 890
Fachschulabschluss	3 300	12,2	/	/	1 150	820	1 060
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	440	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 940	7,2	/	/	930	450	450
Hochschulabschluss	2 230	8,2	/	/	820	800	520
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	25 500	82,1	3 640	2 850	6 500	5 110	7 400
Personen mit Migrationshintergrund	5 580	17,9	1 180	980	1 850	960	620
Ausländer/-innen	2 380	7,6	230	500	840	480	320
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 860	6,0	/	320	740	450	250
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	510	1,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 200	10,3	950	480	1 000	480	300
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 640	5,3	/	/	680	450	300
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 560	5,0	900	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	990	3,2	670	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	1,8	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	370	6,6	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	140	2,6	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	660	11,9	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	460	8,3	/	/	/	/	/
Türkei	1 580	28,3	410	320	550	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 950	34,9	540	320	660	300	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	380	11,0	/	/	/	/	/
1980 - 1989	510	14,7	/	/	220	/	/
1990 - 1999	1 010	28,9	/	/	540	200	/
2000 - 2011	940	27,0	/	250	400	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	650	11,7	450	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	740	13,3	350	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	760	13,6	250	/	270	/	/
15 - 19 Jahre	790	14,3	/	/	310	/	/
20 und mehr Jahre	2 400	43,0	/	410	920	660	410
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	31 248	100,0	11 851	14 552	2 239	2 606	-	
Geschlecht								
Männlich	14 940	47,8	6 364	7 201	376	999	-	
Weiblich	16 308	52,2	5 487	7 351	1 863	1 607	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 269	4,1	1 269	-	-	-	-	
5 - 9	1 382	4,4	1 382	-	-	-	-	
10 - 14	1 483	4,7	1 483	-	-	-	-	
15 - 19	1 319	4,2	1 310	9	-	-	-	
20 - 24	1 604	5,1	1 539	(65)	-	-	-	
25 - 29	1 633	5,2	1 202	410	-	21	-	
30 - 34	1 643	5,3	804	768	6	65	-	
35 - 39	1 700	5,4	517	1 062	9	112	-	
40 - 44	2 483	7,9	634	1 527	10	312	-	
45 - 49	2 610	8,4	569	1 648	6	387	-	
50 - 54	2 384	7,6	415	1 557	34	378	-	
55 - 59	1 914	6,1	216	1 319	58	321	-	
60 - 64	1 880	6,0	110	1 395	94	281	-	
65 - 69	2 061	6,6	102	1 493	206	260	-	
70 - 74	2 311	7,4	(110)	1 601	366	234	-	
75 - 79	1 535	4,9	(66)	947	403	119	-	
80 - 84	1 097	3,5	60	522	446	69	-	
85 - 89	645	2,1	47	192	372	34	-	
90 und älter	295	0,9	16	37	229	13	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	745	2,4	745	-	-	-	-	
3 - 5	790	2,5	790	-	-	-	-	
6 - 9	1 116	3,6	1 116	-	-	-	-	
10 - 15	1 741	5,6	1 741	-	-	-	-	
16 - 18	790	2,5	790	-	-	-	-	
19 - 24	1 875	6,0	1 801	74	-	-	-	
25 - 39	4 976	15,9	2 523	2 240	15	198	-	
40 - 59	9 391	30,1	1 834	6 051	(108)	1 398	-	
60 - 66	2 561	8,2	146	1 904	137	374	-	
67 - 74	3 691	11,8	(176)	2 585	529	401	-	
75 und älter	3 572	11,4	(189)	1 698	1 450	235	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	28 807	92,2	11 138	13 040	2 175	2 454	-	
Bosnien und Herzegowina	34	0,1	16	15	-	3	-	
Griechenland	121	0,4	36	76	6	3	-	
Italien	61	0,2	(34)	27	-	-	-	
Kasachstan	16	0,1	4	9	-	3	-	
Kroatien	16	0,1	3	9	-	4	-	
Niederlande	44	0,1	6	(35)	3	-	-	
Österreich	47	0,2	13	28	3	3	-	
Polen	276	0,9	94	154	6	22	-	
Rumänien	6	0,0	-	6	-	-	-	
Russische Föderation	97	0,3	19	(72)	3	3	-	
Türkei	698	2,2	175	465	18	40	-	
Ukraine	54	0,2	9	36	6	3	-	
Sonstige	971	3,1	304	580	19	68	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 130	6,9	820	880	/	/	/	
Evangelische Kirche	11 730	37,7	4 270	5 210	1 280	970	/	
Evangelische Freikirchen	400	1,3	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	500	1,6	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	1 020	3,3	400	450	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 270	49,1	6 070	7 240	720	1 240	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	16 520	53,1	5 940	8 450	480	1 650	/
Erwerbstätige	15 800	50,8	5 520	8 280	470	1 530	/
Erwerbslose	720	2,3	420	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	540	1,8	330	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	14 560	46,9	5 890	5 890	1 880	910	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 990	12,8	3 990	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 460	24,0	390	4 570	1 850	650	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 050	3,4	1 020	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	840	2,7	/	710	/	/	/
Sonstige	1 230	3,9	400	580	/	220	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 090	82,8	4 920	6 530	330	1 310	/
Beamte/-innen	630	4,0	170	390	/	70	/
Selbstständige mit Beschäftigten	850	5,4	/	640	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	6,6	/	680	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	920	5,9	/	670	/	/	/
Akademische Berufe	2 790	18,0	840	1 630	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 190	20,5	1 040	1 680	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 230	14,3	830	1 110	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 840	18,3	1 180	1 090	/	430	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 260	8,1	620	590	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	3,1	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 370	8,8	400	720	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 220	20,4	1 100	1 790	/	280	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 380	15,0	820	1 290	/	(220)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	210	1,3	60	130	/	/	/
Baugewerbe	630	4,0	(210)	370	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 530	28,6	1 850	2 170	/	(410)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 990	18,9	1 190	1 430	/	320	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 540	9,7	650	740	/	(90)	/
Sonstige Dienstleistungen	7 720	48,9	2 460	4 120	/	840	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	610	3,9	(160)	400	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 280	14,4	810	1 230	/	210	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 020	6,5	(340)	580	/	(100)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 810	24,1	1 160	1 920	/	480	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 070	32,9	1 070	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 680	51,7	1 680	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	15,4	500	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	6,6	850	660	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 190	4,4	270	660	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	2,2	590	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 870	32,7	1 670	4 720	1 490	990	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 060	29,7	2 810	4 090	390	770	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 560	27,9	2 310	4 090	390	770	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	1,8	500	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 380	8,8	620	1 420	/	240	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 000	22,2	1 910	3 380	/	490	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 620	24,4	3 080	2 140	880	520	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 140	44,8	2 860	6 970	950	1 370	/
Fachschulabschluss	3 300	12,2	870	1 800	320	300	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	440	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 940	7,2	470	1 270	/	/	/
Hochschulabschluss	2 230	8,2	400	1 530	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	25 500	82,1	9 490	11 710	2 160	2 130	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 580	17,9	2 350	2 560	220	450	/
Ausländer/-innen	2 380	7,6	740	1 340	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 860	6,0	400	1 210	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	510	1,7	340	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 200	10,3	1 610	1 220	/	270	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 640	5,3	260	1 030	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 560	5,0	1 350	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	990	3,2	880	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	1,8	470	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	370	6,6	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	140	2,6	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	660	11,9	/	320	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	460	8,3	/	/	/	/	/
Türkei	1 580	28,3	730	720	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 950	34,9	940	830	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	380	11,0	/	/	/	/	/
1980 - 1989	510	14,7	/	350	/	/	/
1990 - 1999	1 010	28,9	/	690	/	/	/
2000 - 2011	940	27,0	310	540	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	650	11,7	510	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	740	13,3	410	270	/	/	/
10 - 14 Jahre	760	13,6	360	320	/	/	/
15 - 19 Jahre	790	14,3	380	360	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 400	43,0	650	1 360	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	15 790	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 760	42,8
Paare ohne Kind(er)	4 534	28,7
Paare mit Kind(ern)	3 047	19,3
Alleinerziehende Elternteile	1 158	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	291	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 760	42,8
Ehepaare	6 574	41,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(20)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	987	6,3
Alleinerziehende Mütter	997	6,3
Alleinerziehende Väter	161	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	291	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	6 760	42,8
2 Personen	5 332	33,8
3 Personen	1 846	11,7
4 Personen	1 302	8,2
5 Personen	392	2,5
6 und mehr Personen	158	1,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 360	27,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 307	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 123	64,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 739	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	4 534	51,9
Paare mit Kind(ern)	3 047	34,9
Alleinerziehende Elternteile	1 158	13,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	6 574	75,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(20)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	987	11,3
Alleinerziehende Väter	161	1,8
Alleinerziehende Mütter	997	11,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	5 354	61,3
3 Personen	1 808	20,7
4 Personen	1 232	14,1
5 Personen	301	3,4
6 und mehr Personen	(44)	(0,5)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	31 248	296 341	2 800 119	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	14 940	144 046	1 360 484	39 145 941
Weiblich	16 308	152 295	1 439 635	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 269	12 468	112 644	3 338 895
5 - 9	1 382	14 108	126 157	3 525 830
10 - 14	1 483	16 061	149 130	3 940 566
15 - 19	1 319	15 236	151 156	4 013 880
20 - 24	1 604	14 776	154 753	4 835 639
25 - 29	1 633	14 156	145 872	4 872 533
30 - 34	1 643	15 610	148 114	4 751 911
35 - 39	1 700	17 319	159 691	4 742 893
40 - 44	2 483	26 078	234 024	6 351 189
45 - 49	2 610	27 642	248 546	6 999 679
50 - 54	2 384	22 951	210 288	6 206 294
55 - 59	1 914	18 503	179 953	5 419 450
60 - 64	1 880	17 892	172 777	4 702 815
65 - 69	2 061	17 465	164 001	4 173 351
70 - 74	2 311	19 451	184 404	4 861 239
75 - 79	1 535	12 194	113 879	3 270 283
80 - 84	1 097	7 872	76 525	2 328 083
85 - 89	645	4 564	47 240	1 335 076
90 und älter	295	1 995	20 965	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	745	7 256	66 196	1 984 523
3 - 5	790	7 858	69 955	2 025 183
6 - 9	1 116	11 462	102 650	2 855 019
10 - 15	1 741	19 203	178 923	4 719 579
16 - 18	790	9 020	90 091	2 377 761
19 - 24	1 875	17 850	186 025	5 692 745
25 - 39	4 976	47 085	453 677	14 367 337
40 - 59	9 391	95 174	872 811	24 976 612
60 - 66	2 561	23 817	227 965	6 108 258
67 - 74	3 691	30 991	293 217	7 629 147
75 und älter	3 572	26 625	258 609	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	11 851	112 186	1 100 438	32 039 091
Verheiratet	14 521	141 908	1 280 114	36 669 868
Verwitwet	2 239	19 715	199 693	5 733 361
Geschieden	2 603	22 202	216 045	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	31	285	2 700	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(43)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	30	204	5 531
Ohne Angabe	-	12	882	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	28 807	277 686	2 683 060	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	34	161	1 220	140 103
Griechenland	121	581	2 790	254 282
Italien	61	471	3 423	488 390
Kasachstan	16	127	1 284	46 740
Kroatien	16	259	1 633	209 840
Niederlande	44	248	1 859	128 862
Österreich	47	420	2 684	164 246
Polen	276	1 902	11 300	382 391
Rumänien	6	194	1 484	126 169
Russische Föderation	97	790	5 293	174 023
Türkei	698	5 578	28 267	1 505 305
Ukraine	54	434	2 652	112 983
Sonstige	971	7 490	53 170	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 130	19 950	178 950	24 869 380
Evangelische Kirche	11 730	132 520	1 550 200	24 552 110
Evangelische Freikirchen	400	2 910	25 480	714 360
Orthodoxe Kirchen	500	2 940	18 650	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 300	83 430
Sonstige	1 020	6 590	51 250	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 270	130 300	955 190	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	47,8	48,6	48,6	48,8
Weiblich	52,2	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,1	4,2	4,0	4,2
5 - 9	4,4	4,8	4,5	4,4
10 - 14	4,7	5,4	5,3	4,9
15 - 19	4,2	5,1	5,4	5,0
20 - 24	5,1	5,0	5,5	6,0
25 - 29	5,2	4,8	5,2	6,1
30 - 34	5,3	5,3	5,3	5,9
35 - 39	5,4	5,8	5,7	5,9
40 - 44	7,9	8,8	8,4	7,9
45 - 49	8,4	9,3	8,9	8,7
50 - 54	7,6	7,7	7,5	7,7
55 - 59	6,1	6,2	6,4	6,8
60 - 64	6,0	6,0	6,2	5,9
65 - 69	6,6	5,9	5,9	5,2
70 - 74	7,4	6,6	6,6	6,1
75 - 79	4,9	4,1	4,1	4,1
80 - 84	3,5	2,7	2,7	2,9
85 - 89	2,1	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,9	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,4	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,5	2,5
6 - 9	3,6	3,9	3,7	3,6
10 - 15	5,6	6,5	6,4	5,9
16 - 18	2,5	3,0	3,2	3,0
19 - 24	6,0	6,0	6,6	7,1
25 - 39	15,9	15,9	16,2	17,9
40 - 59	30,1	32,1	31,2	31,1
60 - 66	8,2	8,0	8,1	7,6
67 - 74	11,8	10,5	10,5	9,5
75 und älter	11,4	9,0	9,2	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,9	37,9	39,3	39,9
Verheiratet	46,5	47,9	45,7	45,7
Verwitwet	7,2	6,7	7,1	7,1
Geschieden	8,3	7,5	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	92,2	93,7	95,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,0	0,2
Griechenland	0,4	0,2	0,1	0,3
Italien	0,2	0,2	0,1	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,1	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,1	0,2
Polen	0,9	0,6	0,4	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,3	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,2	1,9	1,0	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,1	2,5	1,9	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6,9	6,8	6,4	31,2
Evangelische Kirche	37,7	44,9	55,7	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	1,0	0,9	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,6	1,0	0,7	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1
Sonstige	3,3	2,2	1,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49,1	44,1	34,3	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	16 520	161 220	1 481 080	43 052 760
Erwerbstätige	15 800	155 230	1 413 270	41 049 730
Erwerbslose	720	5 990	67 810	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	540	4 670	55 190	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 310	12 610	364 480
Nichterwerbspersonen	14 560	134 160	1 299 900	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 990	42 040	381 530	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 460	63 010	623 340	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 050	10 920	114 170	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	840	9 320	90 200	2 640 520
Sonstige	1 230	8 880	90 660	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	13 090	127 590	1 155 960	34 241 630
Beamte/-innen	630	8 040	94 350	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	850	8 180	68 610	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	9 960	80 460	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 460	13 900	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	920	8 250	63 880	1 976 240
Akademische Berufe	2 790	25 310	215 560	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 190	30 830	275 380	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 230	24 690	191 400	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 840	24 590	243 810	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 450	30 070	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 260	15 290	155 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	7 110	70 730	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 370	12 120	122 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	590	14 100	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 660	35 550	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 220	33 990	287 040	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 380	23 530	183 770	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	210	2 290	21 320	554 250
Baugewerbe	630	8 170	81 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 530	46 200	393 430	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 990	31 390	278 110	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 540	14 810	115 320	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	7 720	71 380	697 190	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	610	6 830	46 720	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 280	21 500	171 480	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 020	11 330	127 270	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 810	31 720	351 730	9 660 190
Unbekannt	-	-	(60)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 070	11 980	108 170	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 680	20 240	189 740	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	5 170	47 960	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	16 470	161 030	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 190	9 680	93 410	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	590	6 790	67 620	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 870	85 640	881 310	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 060	79 730	735 270	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 560	74 560	687 310	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	5 170	47 960	1 339 490
Fachhochschulreife	2 380	21 800	188 900	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 000	49 830	432 970	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	6 620	64 550	636 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 140	123 010	1 171 190	31 804 990
Fachschulabschluss	3 300	26 300	251 310	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	440	4 000	31 110	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 940	15 550	126 590	3 985 640
Hochschulabschluss	2 230	17 400	157 620	5 471 080
Promotion	/	2 670	25 380	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	25 500	251 160	2 446 600	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 580	44 220	334 410	15 297 460
Ausländer/-innen	2 380	18 530	115 870	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 860	14 420	91 990	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	510	4 110	23 880	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 200	25 690	218 540	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 640	12 960	123 970	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 560	12 730	94 570	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	990	5 550	41 730	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	7 180	52 840	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	410	2 730	227 910
Griechenland	370	1 160	4 910	368 440
Italien	/	620	5 960	796 770
Kasachstan	140	2 840	32 120	1 240 570
Kroatien	/	430	2 690	330 730
Niederlande	/	370	4 020	226 240
Österreich	/	850	5 050	345 620
Polen	660	6 710	55 510	2 006 410
Rumänien	/	520	4 010	576 200
Russische Föderation	460	3 540	32 690	1 318 130
Türkei	1 580	10 310	55 080	2 714 240
Ukraine	/	760	5 130	229 510
Sonstige	1 950	15 670	124 200	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	660	5 720	171 620
1960 - 1969	/	2 040	11 500	608 420
1970 - 1979	380	3 660	24 320	1 277 210
1980 - 1989	510	4 120	30 210	1 680 040
1990 - 1999	1 010	8 970	71 990	3 159 270
2000 - 2011	940	6 740	58 080	2 270 610
Unbekannt	/	1 190	14 150	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	650	4 610	36 960	1 673 960
5 - 9 Jahre	740	5 860	46 030	1 864 060
10 - 14 Jahre	760	6 670	53 650	2 121 110
15 - 19 Jahre	790	7 250	53 180	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 400	18 640	130 440	6 789 630
Unbekannt	/	1 190	14 150	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	53,1	54,6	53,3	54,1
Erwerbstätige	50,8	52,6	50,8	51,5
Erwerbslose	2,3	2,0	2,4	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	1,6	2,0	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,9	45,4	46,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,8	14,2	13,7	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24,0	21,3	22,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,4	3,7	4,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,7	3,2	3,2	3,3
Sonstige	3,9	3,0	3,3	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,8	82,2	81,8	83,4
Beamte/-innen	4,0	5,2	6,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,4	5,3	4,9	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,6	6,4	5,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,9	5,4	4,6	4,9
Akademische Berufe	18,0	16,6	15,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,5	20,3	19,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,3	16,2	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,3	16,2	17,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,3	2,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	8,1	10,0	11,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,1	4,7	5,1	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	8,0	8,9	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,4	1,0	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,4	2,5	1,7
Produzierendes Gewerbe	20,4	21,9	20,3	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15,0	15,2	13,0	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,3	1,5	1,5	1,4
Baugewerbe	4,0	5,3	5,8	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	28,6	29,8	27,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,9	20,2	19,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,7	9,5	8,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,9	46,0	49,3	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,9	4,4	3,3	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,4	13,9	12,1	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,5	7,3	9,0	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,1	20,4	24,9	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,9	32,0	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,7	54,1	54,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,4	13,8	13,9	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,6	6,5	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	3,8	3,9	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	2,7	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	32,7	33,8	36,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,7	31,5	30,6	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,9	29,4	28,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	2,0	2,0	1,9
Fachhochschulreife	8,8	8,6	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22,2	19,7	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	24,4	25,5	26,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,8	48,5	48,8	46,2
Fachschulabschluss	12,2	10,4	10,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,6	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	7,2	6,1	5,3	5,8
Hochschulabschluss	8,2	6,9	6,6	7,9
Promotion	/	1,1	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	82,1	85,0	88,0	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	17,9	15,0	12,0	19,2
Ausländer/-innen	7,6	6,3	4,2	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,0	4,9	3,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,7	1,4	0,9	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,3	8,7	7,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,3	4,4	4,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,0	4,3	3,4	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,2	1,9	1,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,8	2,4	1,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	0,9	0,8	1,5
Griechenland	6,6	2,6	1,5	2,4
Italien	/	1,4	1,8	5,2
Kasachstan	2,6	6,4	9,6	8,1
Kroatien	/	1,0	0,8	2,2
Niederlande	/	0,8	1,2	1,5
Österreich	/	1,9	1,5	2,3
Polen	11,9	15,2	16,6	13,1
Rumänien	/	1,2	1,2	3,8
Russische Föderation	8,3	8,0	9,8	8,6
Türkei	28,3	23,3	16,5	17,7
Ukraine	/	1,7	1,5	1,5
Sonstige	34,9	35,4	37,1	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	2,4	2,6	1,8
1960 - 1969	/	7,5	5,3	6,3
1970 - 1979	11,0	13,4	11,3	13,2
1980 - 1989	14,7	15,1	14,0	17,4
1990 - 1999	28,9	32,8	33,3	32,8
2000 - 2011	27,0	24,6	26,9	23,5
Unbekannt	/	4,4	6,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	11,7	10,4	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	13,3	13,2	13,8	12,2
10 - 14 Jahre	13,6	15,1	16,0	13,9
15 - 19 Jahre	14,3	16,4	15,9	15,5
20 und mehr Jahre	43,0	42,2	39,0	44,4
Unbekannt	/	2,7	4,2	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 790	136 155	1 316 303	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 760	46 745	475 701	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	4 534	41 517	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 047	34 983	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 158	10 417	101 134	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	291	2 493	31 349	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 760	46 745	475 701	13 960 811
Ehepaare	6 574	65 580	600 239	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(20)	132	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	987	10 788	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	997	8 706	84 568	2 442 356
Alleinerziehende Väter	161	1 711	16 566	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	291	2 493	31 349	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	6 760	46 745	475 701	13 960 811
2 Personen	5 332	48 092	458 194	12 455 731
3 Personen	1 846	20 136	184 389	5 454 875
4 Personen	1 302	15 313	136 678	3 906 260
5 Personen	392	4 130	41 583	1 222 149
6 und mehr Personen	158	1 739	19 758	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 360	31 587	306 957	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 307	12 040	121 639	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 123	92 528	887 707	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	42,8	34,3	36,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,7	30,5	29,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	19,3	25,7	24,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	7,7	7,7	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,8	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	42,8	34,3	36,1	37,2
Ehepaare	41,6	48,2	45,6	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	7,9	8,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,8	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	42,8	34,3	36,1	37,2
2 Personen	33,8	35,3	34,8	33,2
3 Personen	11,7	14,8	14,0	14,5
4 Personen	8,2	11,2	10,4	10,4
5 Personen	2,5	3,0	3,2	3,3
6 und mehr Personen	1,0	1,3	1,5	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	27,6	23,2	23,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	8,8	9,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	64,1	68,0	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 739	86 917	809 253	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	4 534	41 517	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 047	34 983	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 158	10 417	101 134	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	6 574	65 580	600 239	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(20)	132	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	987	10 788	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Väter	161	1 711	16 566	476 424
Alleinerziehende Mütter	997	8 706	84 568	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	5 354	48 721	459 616	12 429 861
3 Personen	1 808	19 665	178 626	5 313 244
4 Personen	1 232	14 559	129 394	3 706 717
5 Personen	301	3 217	32 496	942 856
6 und mehr Personen	(44)	755	9 121	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wedel, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	51,9	47,8	48,3	45,8
Paare mit Kind(ern)	34,9	40,2	39,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,3	12,0	12,5	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	75,2	75,5	74,2	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,3	12,4	13,2	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,4	10,0	10,5	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	61,3	56,1	56,8	54,9
3 Personen	20,7	22,6	22,1	23,4
4 Personen	14,1	16,8	16,0	16,4
5 Personen	3,4	3,7	4,0	4,2
6 und mehr Personen	(0,5)	0,9	1,1	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

